

# *Zuhause in Borby!* **Borbyer Kirchenbrief**



- **Offene Kirche • Fischräucherei • Jubiläumsfeier**
- **Konzerte • Graffitis Sprayen • Spielenacht**
- **Ferienangebote für Kinder • Glaubensbekenntnis**



# Beschlossenes Glück?

Meine Frau bekam zu Weihnachten eine Karte, auf der ein Zitat abgedruckt war, das dem Philosophen und Schriftsteller Voltaire zugeschrieben wird:  
*„Da es sehr förderlich für die Gesundheit ist, habe ich beschlossen, glücklich zu sein.“*



Schmunzeln musste ich schon, als ich das las. Als ob es so einfach wäre, einfach den Schalter umzulegen und fortan glücklich zu sein. Dass es jedoch tatsächlich förderlich für die Gesundheit ist, glücklich zu sein, ist

wohl unstrittig. Glück gibt's aber leider nicht auf Rezept, und genauso wenig kann ich es selbstredend beschließen.

Sich darüber Gedanken zu machen, was uns glücklich macht, ist schon wichtig. Das kann nämlich ganz unterschiedlich aussehen. Vielleicht wenn einer neben der großen Liebe auf der Bank im Schulbus sitzen darf, sie vielleicht sogar ein Lächeln verschenkt, ein gutes Gespräch mit Freunden, ein Beruf, der Freude bereitet, ein paar gefundene Cent-Münzen oder wenn das Kind die ersten Schritte auf einen zugeht. Ich kann es in einer Partnerschaft finden oder allein, es kann dauerhafter Gast sein oder sehr flüchtig. Ganz vielfältig kann es sein, das Glück.

Und obwohl Geld es sprichwörtlich nicht macht, träumen viele Menschen davon,

sich Dinge leisten zu können. Nicht selten kaufen wir Sachen, die wir nicht brauchen mit Geld, das wir nicht haben, um Menschen zu beeindrucken, die wir nicht mögen.

Es liegt auf der Straße, das Glück, und doch ist es oft schwer zu finden.

Schön finde ich den Gedanken von Ricarda Huch, dass Glück nämlich das Einzige ist, was wächst, wenn wir es teilen und verschwenden.

Wenn wir über Glück nachdenken, kommen wir natürlich am Unglück nicht vorbei. Denn das passiert. Jedem Menschen widerfährt es. Auch vom Glück begünstigte Menschen werden krank und erleben Schlimmes. Im vorletzten Jahr lautete die Jahreslosung: Gott nahe zu sein ist mein Glück; und der Mensch, dem wir diesen Satz verdanken, gerät fast in Verzweiflung über der Frage, warum das Unglück ihn, den Frommen, ereilt und die, die gottlos leben, offensichtlich glücklich sind.

Dennoch kommt er zu dem Schluss, Gott nahe zu sein, sei sein Glück, weil es ihm guttut, Gott gerade im unabwendbaren Unglück an seiner Seite zu wissen.

Freilich können wir glücklich sein mit und ohne Gott, mit ihm finde ich es leichter! Und halten wir die Augen auf, denn oft genug liegt es auf der Straße, das Glück, und will nur aufgesammelt werden.

Es grüßt Sie, auch im Namen aller Mitarbeitenden, Pastor Ole Halley

**Gemeindebüro • Borbyer Pastorenweg 1**

Dörte Brandner oder Birgit Hansen

**Öffnungszeiten montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr**  
**Telefon 043 51 - 88 99 44 • E-Mail: [info@kirche-borby.de](mailto:info@kirche-borby.de)****Kirche • Bergstraße 38****Aktuelles + Allgemeines + Download des Kirchenbriefes: [www.kircheborby.de](http://www.kircheborby.de)****Evangelischer Kindergarten****Borby** Leitung Ute Heyn

Borbyer Pastorenweg 1a • Tel. 8 12 76

[kindergarten@kirche-borby.de](mailto:kindergarten@kirche-borby.de)**Jan Teichmann, Pastor – Bezirk West**

Saxtorfer Weg 84 • Tel. 8 33 44

[j.teichmann@kirche-borby.de](mailto:j.teichmann@kirche-borby.de)**Ole Halley, Pastor – Bezirk Ost**

Borbyer Pastorenweg 6 • Tel. 73 98 96

[o.halley@kirche-borby.de](mailto:o.halley@kirche-borby.de)**Rainer Kluß, Pastor – Bezirk Mitte**

Borbyer Pastorenweg 3 • Tel. 75 26 06

[r.kluss@kirche-borby.de](mailto:r.kluss@kirche-borby.de)**Heiko Henrich, Kirchenmusiker**

Riesebyer Straße 12 • Tel. 7 54 58 84

[h.henrich@kirche-borby.de](mailto:h.henrich@kirche-borby.de)**Kirchenbrief:** [o.halley@kirche-borby.de](mailto:o.halley@kirche-borby.de)[Ebbo.Treimer@kabelmail.de](mailto:Ebbo.Treimer@kabelmail.de)**Friedhofsamt**Tel. und persönliche Sprechzeiten 9–12<sup>00</sup>

Schleswiger Straße 33 • Tel. 8 12 91

[friedhofsamt-eck@kkre.de](mailto:friedhofsamt-eck@kkre.de)**Hausmeister im Gemeindehaus**

Olga Schweizer, Waldemar Schweizer

Borbyer Pastorenweg 1 • Tel. 88 99 44

**Meike Sievers, Arbeit mit Kindern,**

Borbyer Pastorenweg 1 • Tel. 88 99 43

[m.sievers@kirche-borby.de](mailto:m.sievers@kirche-borby.de)**Marie-Luise Werner, Flötenkreis**• Tel. 8 22 49 • [marrilou@googlemail.com](mailto:marrilou@googlemail.com)**Dieter Gimm, Küster • Tel. 8 68 22****Annette Kulbe, Küsterin • Tel.**9 09 71 11 [a.kulbe@kirche-borby.de](mailto:a.kulbe@kirche-borby.de)**Blumenschmuck in der Kirche**

Regine Treimer • Tel. 8 62 1 6

[Regine.Treimer@kabelmail.de](mailto:Regine.Treimer@kabelmail.de)**Familienzentrum Eckernförde der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Borby e.V.**

Saxtorfer Weg 18b • 24340 Eckernförde • Tel. 043 51-4 68 45 27 • Fax 4 68 45 29

– oder bitte den Anrufbeantworter nutzen • Bürozeiten Mo., Di., Do. 9 bis 12 Uhr

• E-Mail: [mail@familienzentrum-eckernfoerde.de](mailto:mail@familienzentrum-eckernfoerde.de)

Vorsitzender Pastor Rainer Kluß • Borbyer Pastorenweg 3 • Tel. 75 26 06

Titelfoto: „Mutter und Kind“, Skulptur von Pierre Schumann; NordArt Carlshütte 2015

## Kirchengemeinde beim Staffelmарathon

**W**ieder einmal hat sich die Laufgruppe der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Borby zum Staffelmарathon am 12.06.2016 gefunden. Im letzten Jahr starteten sie noch in den Trikots aus alten Fußball Zeiten der Jugendgruppe, diesmal werden sie in leuchtend gelben Trikots mit dem Logo der Kirchengemeinde und dem griffigen Slogan: "Unterwegs im Namen des Herrn" starten. Gesponsert wurden die neuen

Trikot von der Evangelischen Bank. Das Ergebnis vom letzten Jahr kann sich sehen lassen, sie wurden 26. von 150 gemeldeten Mannschaften.

**D**ie Gruppe besteht aus Ulrike Herzog-Appel, Anja von Waldow, Gunda + Matthias Wohlenberg, Kai + Lasse Stöcken, Burkhard Hüls, Reinhard Püst, Tim Bobka und Joachim Herrmann.



Wir nehmen uns Zeit für Ihre Gesundheit ...



**Borbyer Apotheke**

Dr. Lutz Heinze

24340 Eckernförde · Prinzenstr. 5 · Tel. 0 43 51/8 11 61 · Fax 8 89 96 63

E-Mail: [BorbyerApotheke@t-online.de](mailto:BorbyerApotheke@t-online.de)

## Goldene Konfirmation im September

Die Feier der goldenen Konfirmation am 4. September in unserer Borbyer Kirchengemeinde wird in diesem Jahr von Pastor Rainer Kluß begleitet.

Das Fest beginnt am Sonntagmorgen um 9.30 Uhr mit einem Treffen aller Jubilare im Borbyer Gemeindehaus an der Norderstraße. Von dort ziehen sie gemeinsam in die Kirche ein. Nach dem Festgottesdienst ist ein Mittagessen vorgesehen, nachmittags ein gemütliches Kaffeetrinken – hierzu sind natürlich die Ehe- bzw. Lebenspartner herzlich eingeladen. Zwischen Mittag und Kaffeepause gibt es die Möglichkeit, an einem kleinen Rahmen-

programm teilzunehmen. Auch wird genügend Zeit für Erinnerungen, Erzählungen und Fragen zur ehemaligen Konfirmandenzeit sein. Das gemeinsame Programm endet mit einer Andacht gegen 17 Uhr. Wir bitten alle, die im Jahr 1966 in der Borbyer Kirche konfirmiert und noch nicht benachrichtigt wurden, sich im Kirchenbüro zu melden. Auch wenn Adressänderungen von Mitkonfirmandinnen/-Konfirmanden bekannt sind, rufen Sie bitte im Kirchenbüro an und teilen uns die aktuellen Daten mit. Das Kirchenbüro ist besetzt jeweils montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr, Telefon 04351 889944.



### Alles aus einer Hand

#### Komplettabwicklung Ihrer Druckaufträge

Rufen Sie uns an oder schicken Sie eine E-Mail  
Tel. 0 43 51 / 47 07 - 0 · Fax 0 43 51 / 47 07 -14  
info@foerde-druck.de · www.foerde-druck.de



### Impressum

- Redaktion:** Georg von Dufving, Ole Halley, Hannelore Schmidt, Svenja Sticklus, Ebbo Treimer
- Herausgeber:** Der Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Borby
- Red.-Schluss:** 15. Juli 2016 für Ausgabe Nr. 181
- Adresse:** Kirchenbüro Borby, Borbyer Pastorenweg 1, 24340 Eckernförde, Tel. 0 43 51 - 88 99 44 · Fax 883 42 24 · E-Mail: info@kirche-borby.de
- Bankverbindung:** Förde Sparkasse, IBAN: DE07 2105 0170 0000 1447 58
- Verantwortlich:** Ole Halley
- Visuel. Konzept:** DesignContor, Vera Braesecke-Kaul, Vogelsang 15, Eckernförde
- Druck/Auflage:** Förde-Druck, Eckernförde/5.900 Stück, verteilt an alle Haushalte

*Meldungen und Berichte erscheinen nach bestem Wissen und Gewissen, aber ohne Gewähr. Für erbetene wie für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Bilder keine Haftung oder Anspruch auf Veröffentlichung. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.*

## Kirche auf der Landesgartenschau Eutin

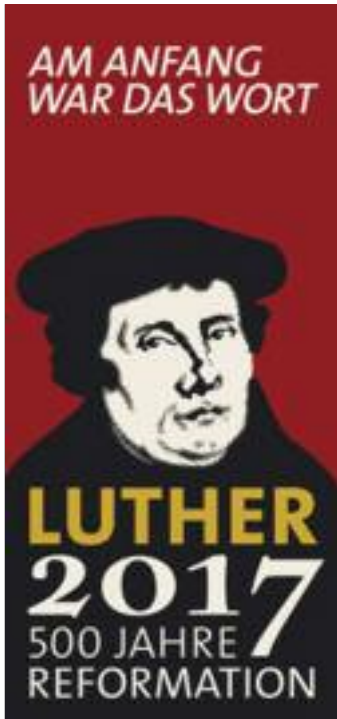
„Er weidet mich auf grüner Aue und führet mich zum frischen Wasser“ *Psalm 23,2*

Vom 28. April bis 3. Oktober 2016 findet in Eutin die Landesgartenschau statt. Und die Kirchen sind mit dabei! Direkt am Ufer des Eutiner Sees ist unter majestätischen Bäumen der „Garten am frischen Wasser“ entstanden. Hier gibt es den größten Teil der kirchlichen Angebote bei diesem besonderen Ereignis.

„Ein Ort der Kraft ist unser Garten, ein spiritueller Raum zum Verweilen und Ent-

decken – für eine Atempause inmitten der Farbenpracht der Landesgartenschau. Hier werden Sie von unseren ehrenamtlichen Gartenhütern willkommen geheißen. Ein tägliches Mittagsgebet und ein Abendsegen geben dem Tag im „Garten am frischen Wasser“ seine Struktur. Darüber hinaus erwartet Sie ein vielfältiges Programm unter unseren beiden Federbüchern. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und auf viele gute Begegnungen!“

*Pastorin Dr. Claudia Süßenbach  
Propst Peter Barz*



*„Man muss nicht die buchstaben inn der lateinischen sprachen fragen, wie man soll deutsch reden wie diese esel tun, sondern man muss die mutter im hause, die kinder auf der gassen, den gemeinen man auff dem marckt drumb fragen und den selbigen auff das maul sehen, wie sie reden, und darnach dolmetschen; so verstehen sie es denn und merken, dass man deutsch mit in redet.“*

Luthers Übertragung der Bibel erschien 1534 bei dem mit Lucas Cranach zusammenarbeitendem Drucker Hans Lufft in Wittenberg. Das typographisch-buchgestalterische Meisterwerk war maßgebend für die einheitliche neuhochdeutsche Schriftsprache. Luther als meistgedruckter Autor seiner Zeit setzte damit Normen: „Das größte literarische Ereignis des 16. Jahrhunderts, der Grundstein einer allen Ständen gemeinsamen Bildung, die Erfüllung jahrhundertealten Bemühens um die Eindeutschung der Bibel.“



**Lesenswert**  
**BUCHVORSTELLUNG**

*Reformation zum Anbeißen! Ein Buch von Elke Strauchenbruch*

# Luthers Küchengeheimnisse

Auf 168 Seiten beleuchtet Elke Strauchenbruch in ihrem im September 2015 erschienenen Buch die Küche der Luther-Zeit.

„Unser Herr Gott gönnt uns wohl zu essen und zu trinken und fröhlich zu sein“, meinte Luther einmal in einem seiner berühmten Tischgespräche.

Doch was aßen der Reformator und seine Zeitgenossen? Wo und wie bereitete man die Speisen zu? Das Buch nimmt mit in die Welt des Essens im 16. Jahrhundert und in das duftende Reich der Schwarzen Küchen.

Die interessantesten Rezepte dieser Zeit sind ohne Mengenangaben, so auch die Leibspeise Luthers: Brathering mit

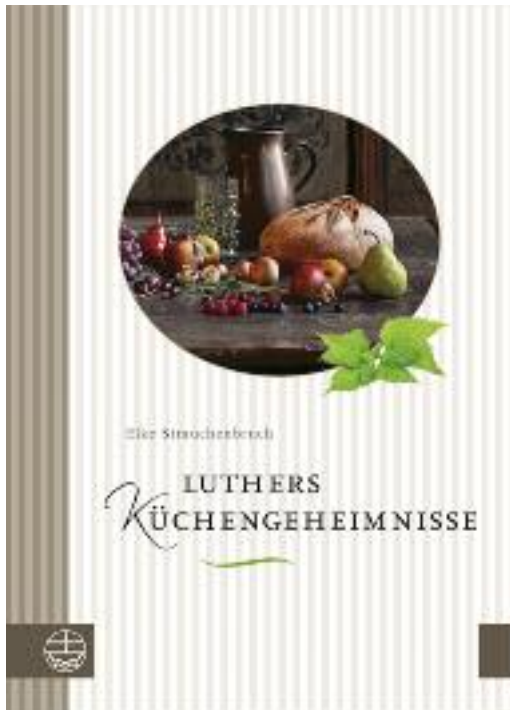
Erbsenbrot – eine heute eher ungewöhnliche Zusammenstellung.

Neben Speisevorschriften und Rezepten fesseln die spannenden kulturhistorischen Recherchen der Autorin.

Zum Ratsessen 1540 – ein Donnerstag nach Aschermittwoch – standen neben 120

Eiern auch Kalbsfleisch, Wildschwein und Ochsenzunge auf der Wittenberger Kämmereirechnung. Ein klares Bekenntnis zur Reformation.

Sofern Sie nicht selbst kochen wollen: in der Alten Canzley gegenüber der Wittenberger Schlosskirche können einige Gerichte gekostet werden.



*Svenja Sticklus*

# Ich betrete ein mir vertrautes Haus ...

1955 wurde ich in Flemhude, Gemeinde Quarnbek, geboren. Hier wuchs ich auf und wurde in der Flemhuder Kirche – einer kleineren Kopie unserer Borbyer Kirche – getauft und konfirmiert.

Bis zu meinem 41. Lebensjahr lebte ich in meinem Heimatort und arbeitete in Kiel bei einer Bank. Aufgrund der ehrenamtlichen Tätigkeit meiner Mutter in der Flemhuder Kirchengemeinde entwickelte sich auch bei



mir ein Interesse an kirchlichen Arbeiten und ich wirkte eine Legislaturperiode im Kirchenvorstand mit.

Neben der Arbeit in den entsprechenden Ausschusssitzungen hatte der Kirchenvorstand beim Sonntagsgottesdienst wechselweise den Küsterdienst zu übernehmen. Der hieraus sich ergebende Kontakt zu den Gottesdienstbesuchern hat mir immer viel Freude bereitet.

Aufgrund familiärer und beruflicher Veränderungen zog ich Anfang 1999 nach Eckernförde in die Doroteenstraße. In Gesprächen mit Nachbarn und Kollegen erfuhr ich jedoch, dass ich nicht in Eckernförde, sondern jetzt in Borby wohnte.

Eine Stellenanzeige in der Eckernförder Zeitung integrierte mich noch fester in Borby – die Kirchengemeinde suchte einen Küster. Ich bewarb mich und wurde auch prompt eingestellt.

Aufgrund der Ähnlichkeit mit meiner alten Heimatkirche und der auch hier von den Kirchenmitgliedern christlich gelebten Gemeinschaft fühlte ich mich von Anfang an gut aufgehoben. Somit wirkte ich jetzt bei jeglichen Gottesdiensten als Küster mit.

Beindruckt haben mich immer die Festgottesdienste, hierbei ganz besonders der Pfingstgottesdienst auf der Apfelwiese. Aufgrund der großen Besucherzahl war hier der Arbeitsaufwand zwar höher, aber ich fühlte mich ein bisschen an die Bergpredigt mit abschließender „Speisung der Fünftausend“ erinnert.

Da sich meine beruflichen Anforderungen bei der Eckernförder Zeitung im Laufe der Jahre erhöhten, musste ich leider meine Küstertätigkeit vor ca. zehn Jahren aufgeben. Zwischenzeitlich bin ich wieder verheiratet und lebe mittlerweile in Eckernförde.

Ich bin aber nach wie vor mit Borby eng verbunden. So zum Beispiel als Mitglied in



unserem Verein zur Unterstützung der Ev.-luth. Kirchengemeinde Borby e.V., wo ich als Beiratsmitglied den Vorstand bei der Vereinsarbeit gerne unterstütze.

**G**anz besonders freut es mich, dass unser Verein nach der schwierigen Phase im letzten Jahr jetzt mit dem neuen Vorstand seinen Zweck weiterhin erfüllen kann.

Diese enge Verbundenheit erfahre ich auch bei meinen Gottesdienstbesuchen.

Ich betrete wieder ein mir vertrautes Haus, treffe viele altbekannte Gesichter an, es tritt eine innere Ruhe bei mir ein und ich gehe mit neuer Kraft gestärkt in die kommende Woche.

Ja, in Borby bin ich noch immer zu Hause.

*Rolf Wandrowsky*

## Briefmarken sammeln für Bethel

**B**ethel wurde 1867 als Heim für epileptische Menschen in Bielefeld gegründet. Man wollte leistungsschwächeren Menschen eine Heimat geben. Heute sind die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel in mehreren Bundesländern vertreten. „Briefmarken für Bethel!“ – Daran denken tausende Menschen, wenn sie ihre Post geöffnet haben. Sie sammeln die Umschläge und Postwertzeichen und schicken sie an die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel.

Nicht nur Einzelpersonen gehören zu den Briefmarkenspendern, sondern auch Kirchengemeinden, Kindergärten, Schulen oder Firmen unterstützen so die Arbeit der diakonischen Einrichtung. Es sind mehr als 400 Pakete, Päckchen und Briefe mit

Marken, die an jedem Werktag in Bethel ankommen. Auch wertvolle Sammlungen gehören manchmal dazu. Bethel freut sich über die Postwertzeichen aus aller Herren Länder. Denn dadurch finden Menschen

mit Behinderung eine sinnvolle Beschäftigung in den Werkstätten.



*Werfen Sie bitte Ihre alten Marken in die Sammelbox im unteren Turmraum der Borbyer Kirche. Ursel und Ingwald Babel liefern sie regelmäßig in Bethel ab. Sie schaffen damit sinnvolle Arbeit für behinderte Menschen.*

**D**ie Marken werden ausgeschnitten, nach Ländern sortiert und dann für den Verkauf abgepackt. Briefmarkenfreunde erwerben die Wertzeichen zumeist als Kiloware. Im Angebot gibt es zum Beispiel

die bunte Mischung aus aller Welt, aus Deutschland oder Motivsammlungen. Mit ein bisschen Glück findet der eine oder andere sogar einen Schatz unter den Marken.



**V**erein besuchte Verein – auch so könnte man diesen Artikel überschreiben. Denn am 9. April haben 19 Mitglieder unseres Vereins zur Unterstützung der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Borby bei schönem Wetter und in bester Stimmung einen Ausflug in die Alte Fischräucherei in der Gudewerdtstraße 71 gemacht. Unser Verein lebt auf – nach einem Jahr ohne Vereinsausflüge – und die Alte Fischräucherei lebt auf, weil knapp 180 Männer und Frauen sich dort seit 2012 ehrenamtlich vielfältig engagieren, um in dem Gebäudeensemble der ehemaligen Fischräucherei Hopp wieder altes Handwerk zum Leben zu erwecken und uns und der Nachwelt ein wichtiges Stück Eckernförder Geschichte zu erhalten.

## Von Opsteckfruuns und Nageljungs

Uwe Bengius, in Eckernfördes Altstadt aufgewachsenes Mitglied des Räuchereivorstands und für sein „Verkaufstalents“ frisch geräucherter Sprotten bekannt, hat uns in seiner lebendigen, humorvollen Art anekdotenreich erzählt, wie die Arbeit der hiesigen Fischer, „Opsteckfruun“ und Räucherer, Nageljungs und Kaufleute im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert aussah.

**H**arte Arbeitsbedingungen, vor allem wegen Dauerkälte und beißendem Qualm, machten den Arbeitern und Arbeiterinnen zu schaffen, wie auch in dem Film „Sprotten, Qualm und Schornsteine – 150 Jahre Fischräuchereien in Eckernförde“ anschaulich erzählt wurde. Neue, EU-weite Arbeits- und Umweltschutzaufgaben





zwangen in der 80er und 90er Jahren fast alle Räumereien zur Aufgabe, die sonst erforderlichen Investitionen wären zu hoch gewesen.

Doch noch gibt es sie: Die Zeitzeugen, die uns verraten können, wie alles war – und dabei aus ihrer Freude an der „alten Zeit“ keinen Hehl machen.

**N**ach dem vielen geistigen „Input“ haben wir uns dann auch kulinarischen gegönnt: Bei Kaffee und leckerem Kuchen haben wir noch lange genüsslich zusammengesessen und uns gut unterhalten; so kann es weitergehen ... *Anja Ketelsen*

## Gebet

*Herr! schicke, was du willst,  
Ein Liebes oder Leides;  
Ich bin vergnügt, dass beides  
Aus Deinen Händen quillt.*

*Wollest mit Freuden  
Und wollest mit Leiden  
Mich nicht überschütten!  
Doch in der Mitten  
Liegt holdes Bescheiden.*

Eduard Möricke

**Cooler Leute sammeln Briefmarken**

**... für Bethel!**

Werfen Sie bitte Ihre alten Marken in die Sammelbox im unteren Turmraum der Borbyer Kirche. Ursel und Ingwald Babel liefern sie regelmäßig in Bethel ab. Sie schaffen damit sinnvolle Arbeit für behinderte Menschen.

**Bethel**

## Für Kinder, Jugendliche, Erwachsene ...

**Gemeindebüro** Borbyer Pastorenweg 1, Mo–Fr 8–12 Uhr • Tel. 0 43 51-88 99 44

E-Mail: [info@kirche-borby.de](mailto:info@kirche-borby.de) • **Gemeindehaus** Borbyer Pastorenweg 1

**Gemeinderaum Bezirk West** Saxtorfer Weg 84 • Tel. 0 43 51-8 33 44

**Kirche** Bergstraße 38 • **Internet** [www.kircheborby.de](http://www.kircheborby.de) aktuelle + allgemeine Infos

### JUGENDLICHE

#### Jugendarbeit in Borby ist/heißt jetzt „LUX.us“!

Erlebt selbst, wie flux „LUX.junge kirche borby“ zur Plattform wird: für jugendliche Kreativteams, für spannende Workshops, für die „LUX.BoX“ JuGos und für verrückte Aktionen, Plaudern über Gott und die Welt und zum Abhängen. „LUX.junge kirche borby“ Bei uns ist jede\_r herzlich willkommen. Mehr Infos gibt's bei (Pastor) J.Teichmann@kirche-borby.de oder unter [www.kircheborby.de](http://www.kircheborby.de)

### MUSIK

**SOUL\*TEENS** – Chor für junge Leute von 13 bis 23, Probentreffen dienstags um 18 Uhr im Gemeindehaus mit Heiko Henrich

**Posaunenchor** mit Pastor Rainer Kluß; donnerstags 18–19.30 Uhr, Gemeindehaus

**Kantorei** – Kirchenchor seit 70 Jahren – montags ab 19.30 Uhr im Gemeindehaus mit Kirchenmusiker Heiko Henrich

### BoGo – Borbyer Gospelchor –

Frauen und Männer proben unter Leitung von Kirchenmusiker Heiko Henrich jeden Mittwoch, 19.30–21 Uhr, im Gemeindehaus

### Flötengruppe

Ab 20. 1. 14-tägliche Proben mittwochs 19–20.30 Uhr, Saxtorfer Weg 84; Marie-Luise Werner, Tel. 822 49

### GRUPPEN

#### Theologischer Gesprächskreis

– Christliche Spiritualität als Hilfe zu mehr Halt, Sinn und Freude im Leben mit Information, Diskussions-, Meditations-, praktischen, alltagstauglichen Übungen. Leitung: Pastor i. R. Edzard Siemens

**Taizé-Gruppe** jeden 3. Freitag im Monat in der Borbyer Kirche – Musiker um 16:30 Uhr, Aufbau/Leseteam um 17 Uhr.

#### Handarbeits-Donnerstagsrunde

Engagierte Damen arbeiten für den jährlichen Adventsbar – Leitung Iris Lisse Donnerstags ab 19.30 Uhr, Gemeindehaus

#### Besuchskreis im Seniorenhaus

Dienstags trifft sich die Gruppe um

AUSGEBUCHT

Giselheid Bernhard im Imland-Seniorenhaus von 15–16 Uhr

## **Russlanddeutsche treffen sich;**

Leitung: Hannelore Schmidt; jeden 1. Freitag/ im Monat von 10 bis 12 Uhr im Gemeindehaus

**Internet-Cafe** donnerstags von 10–12 Uhr im Gemeindehaus

## **Kochen für Männer**

Pastor Kluß – Freizeitkoch aus Leidenschaft – leitet die Männer an, die seit Jahren Rezepte ausprobieren, alterhand über Zubereitung lernen, um dann auch zusammen „die Suppe auszulöffeln“

## **FÜR KINDER**

bietet Dipl.-Pädagogin Meike Sievers **Projekte** für Sechs- bis Zwölfjährige, unterstützt durch ehrenamtliche Frauen aus der Gemeinde; zu erreichen unter Tel. 88 99 43.

**Theatergruppe**, Projekt, 6–12 Jahre, dienstags, 15–16 Uhr, Gemeindehaus

**Biblischer Backspaß**, ab 6 Jahre mittwochs, 16.30–18 Uhr,

Gemeinderaum, Saxtorfer Weg 84

**Kinderkirche** (Kindergartenalter) jeden 1. und 3. Freitag im Monat, 15.15– 17 Uhr, Borbyer Kita

## **Kunterbunter Kindermorgen –**

**KubuKimo**, für Kinder von 6 –12 Jahre, am 3. Sonnabend im Monat, 10–12 Uhr, Gemeindehaus Borby

## **Mittagessen für Alleinstehende**

Donnerstags, 12 Uhr, Gemeindehaus  
Anmeldungen spätestens einen Tag vorher bis 12 Uhr unter Tel. 88 99 44

## **SENIOREN**

### **Offenes Seniorenfrühstück**

mit Pastor Kluß in gemütlicher Runde, alle 2 Monate ab 10 Uhr, Gemeindehaus

### **„Tandem Seniorenbegleitung“**

Hilfe, Begleitung, Zuwendung im Alltag, bei Konflikten und in schwierigen Situationen: Anrufbeantworter: 0 43 51-4684527

### **Seniorenkreis** mit Pastor Ole

Halley und Ehrenamtlichen, jeden 4. Mittwoch ab 15 Uhr im Gemeindehaus

### **Seniorentanzkreis Borby**

in geselliger Runde mit Marlies Bachor; jeden Montag von 12 bis 14 Uhr im Gemeindehaus

**Kinderchor am Montag:** Singen, Bewegen, Tanzen mit Kirchenmusiker Heiko Henrich. Immer montags außerhalb der Ferien im Gemeindehaus Borby von 15.30–16.05 Uhr ab fünf Jahre; von 16.15–17 Uhr erste Klasse bis zwölf Jahre.

### Spielenacht + Nachtreffen der frisch Konfirmierten

**Erste Spielenacht der jungen kirche borby, 17./18. Juni 2016 von 18 bis 8.30 Uhr, Gemeindehaus im Borbyer Pastorenweg I**

**A**uszug der Spiele: Werwolf, Blackstories, Carcassonne, Verstecken&Lagerfeuer auf der Apfelwiese, Wii, Fangen, Ninja, Risiko, OmaTigerSamurai, Anno Domini, Spielesammlung, Tabu, Überraschungs-Kinofilm, Ligretto, Mumeln, Mord im Dunkeln, Monopoly, Uno, Gemischt Vermischt, Scrabble, Die Siedler von Catan, nächtlicher Kirchenbesuch.

**E**ltern und Erziehungsberechtigte müssen ihr Kind zur Spielenacht anmelden. Die Anmeldung dazu liegt im Gemeindehaus aus und ist auf der Homepage im Downloadbereich zu finden.

Die Spielenacht kostet 5,- Euro. Das Geld muss in bar mitgenommen werden. Darin enthalten: Spiele, Pizza, Stockbrot, Getränke, Naschkram, heißer Kakao am Morgen. Wer abgeholt werden möchte,

sollte dies bitte bis Mitternacht organisieren. Wer danach schlafen möchte, kann sich mit mitgebrachtem Schlafsack und Isomatte in die geschlechtergetrennten Schlafräume legen.

Alle Kinder müssen am Samstag um 8:30 Uhr abgeholt werden, bzw. die Erlaubnis auf dem Anmeldebogen haben, allein nach Hause zu gehen. Anmeldeschluss ist der 15. Juni. Weitere Informationen unter [www.kirche-borby.de](http://www.kirche-borby.de).

Ich freue mich auf die erste Spielenacht in Borby und besonders freue ich mich, alle Jugendlichen, die in diesem Jahr in unserer Borbyer Kirche konfirmiert wurden, zum Nachtreffen der Frischkonfirmierten im Rahmen dieser Spiele Nacht wiederzusehen!!! Wichtig: Bitte meldet Euch dafür auf jeden Fall zur Spielenacht an und bringt gern leckere Sachen fürs Abendliche Buffet und weitere eigene Spiele mit.

*Jan Teichmann*

### Nächster JugendGottesdienst in Borby

*Ich lade alle Jugendlichen und auch die neuen KonfirmandInnen herzlich ein, zu unserem JuGo-Team dazuzustoßen.*

*Wir haben unser nächstes Team-Treffen am 15. Juni von 18 bis 20 Uhr im Jugendbereich im Gemeindehaus. Ich freue mich auch Euch! Der nächste JuGo Borby ist am 9. Oktober. Das Thema dafür kannst du am 15. Juni mitbestimmen.*

*Bis dahin! Jan Teichmann*



## Show some RESPEKT

Im Rahmen des ActionCafés wollen wir in diesem Sommer großflächig eigene Graffitis entwerfen. Hast du auch Lust, mit dabei zu sein, wenn wir unter Anleitung eines professionellen Sprayers Graffitis spraysen?

Dann melde dich bis 17. Juni bei mir.

Wir werden dann die geeigneten Termine abstimmen.

Jan Teichmann



*"Show some RESPEKT" ist eines der Graffiti Motive, die unter der Anleitung von Carsten Petersen beim letzten Workshop von Konfirmanden entstanden ist.*

## „Eine/r geht noch“ mit nach Schweden

Auch in diesem Jahr bieten wir als Kirchengemeinde vom 11.-25. August eine Abenteuerfreizeit für Jugendliche ins schöne Südschweden an.

Nach der wunderbaren Fahrt im letzten Jahr wollten viele TeilnehmerInnen unbedingt wieder mitfahren. Mit Hilfe unserer engagierten TeamerInnen Hannah Molt, Denise Pollmanns, Lea Winkler, Jakob Wohlenberg, Marvin Braasch, Lia Nielsen und Joram Wohlenberg ist es uns tatsächlich gelungen, von 29 Plätzen auf 44 Plätze in diesem Jahr aufzustocken. Ein letzter Platz für eine/n Jugendliche/n zwischen 12 bis 17 Jahren ist noch frei. Für Informationen und Anmeldung meldet Euch (83344) bitte bei mir.

Jan Teichmann

### Freitag, 22.7. 2016, 20.00 Konzert mit Watt'n Chor Gospel, Pop und Folkmusik im Chor



„Watt`n Chor“, mit dem Sitz in Marne, hat inzwischen 70 Sängerinnen und Sänger, die ausschließlich in 4-stimmigen Chorsätzen die Popmusik der letzten 4 Jahrzehnte präsentieren.

Zu den gesungenen Interpreten gehören ABBA, Elton John, The Beach Boys, Louis Armstrong, Peter Maffay, Michael Jackson und viele andere. Eine ganz andere Musik sind die afrikanischen Spirituals aus Namibia und anderen afrikanischen Staaten, die das Programm ergänzen.

Rhythmisch, spannend und aufregend. Auch Ur-Gospel klingen mit unserem großen Chor gewaltig und beeindruckend.

Das Konzert beginnt um 20.00, der Eintritt ist frei, eine Spende sehr willkommen.

### Freitag, 29.7.2016, 20.00 Jochen Roß und Jens-Uwe Popp Klassische Musik, Folklore und Eigenkompositionen mit Gitarre und Mandoline

Jochen Roß und Jens-Uwe Popp arbeiten seit 1998 zusammen. Nach ihrer ersten CD "Zeitpunkte" mit Werken des 20. Jahrhunderts führte ihr Weg sie nun nach Schottland. Fasziniert von dem Land, seinen Bewohnern und der besonderen Stimmung der Musik, in der sich der raue, melancholische Charme Schottlands widerspiegelt, starteten sie ihre



zweite Produktion "The Ten Islands". Neben einigen der schönsten traditionellen schottischen Melodien wählten sie drei Tunes von Nigel Gatherer und einen Song von Jim McLean. Auf der Suche nach dem innersten Wesen der Melodien entstanden nach und nach musikalische "Mikrokosmen", die die ursprünglichen Charaktere der Stücke farbenreich ausgemalt präsentieren. Das Ergebnis vereint die schönsten Elemente schottischer Folkmusik mit einer leisen, feinen zeitgenössischen Dramatik: Hier verbinden sich Tradition und Moderne, Klassik und Pop.

Das Konzert in der Borbyer Kirche beginnt um 20.00, Einlass ist um 19.30. Der Eintritt zu diesem Konzert kostet 10€.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.the-ten-islands.com](http://www.the-ten-islands.com)



**Freitag, 5. August, 20.00:**

## **Cello solo mit Johann Sebastian Sommer**

Johann-Sebastian Sommer ist Cellist des Göttinger Symphonieorchesters und gründete das Göttinger Kammerorchester, das auch schon bei uns zu Gast war.

An diesem Abend wird er mit einem Soloprogramm bei uns gastieren, u.a. mit Werken von Henze, Reger und natürlich Johann Sebastian Bach.

Der Eintritt zu dem Konzert kostet 10 €, Einlass ist um 19.30

## Auf nach Amsterdam



Oude Kerk, Amsterdam

Die berühmten Grachten bestimmen das einmalige Stadtbild in Amsterdam und verlaufen wie Lebensadern aus Wasser durch die niederländische Hauptstadt. So wird natürlich eine Grachtenfahrt, aber sicher werden auch der Besuch des Anne Frank Hauses und der Oude Kerk auf dem Programm stehen.

Die nächste Fahrt der Kirchenwächter vom 2.-6.11. nach Amsterdam konkretisiert sich langsam und wieder wird es viel zu sehen und zu erleben geben. Denkmalgeschützte Fachwerkhäuser und natürlich die weltbe-

Auf die Kunstbegeisterten warten das Van-Gogh- und das wieder eröffnete Rijksmuseum. Ein Besuch der Deutschen Evangelischen Gemeinde in Amsterdam ist vorgesehen. Wir werden im Hotel Mercure Amsterdam City\*\*\* übernachten.

Interessierte können sich schon im Kirchenbüro melden und bekommen dann im Juli die Anmeldeunterlagen zugeschickt. (Te.: 88 99 44)

### Wechselnder Mittagstisch im Gemeindehaus Borby

## Herzliche Einladung zum Mittagstisch für allein lebende Menschen!

Jeden Donnerstag um 12 Uhr lädt die Kirchengemeinde Borby zu einem gemeinsamen Mittagstisch mit Pastor Halley und Helferinnen. Das leckere Essen liefert die Schlachterei Holtorf zum Preis von **jetzt vier Euro**. Allen Teilnehmenden schmeckt es in der Gemeinschaft viel besser als allein zu Hause!

**Anmeldung bitte bis Mittwoch 12 Uhr im Kirchenbüro: Tel. 88 99 44**

## „Was glaubst denn du?“

Lothar Zenetti schreibt zur entscheidenden Frage:

Als Jesus einmal in der Einsamkeit gebetet hatte und die Jünger sich wieder um ihn scharten, fragt er sie: „Für wen halten mich die Leute?“ Sie gaben ihm zur Antwort: „Für Johannes den Täufer“, „für Elija“, „ja, sie sagen: einer der alten Propheten ist wiedergekommen!“ – „Jedenfalls halten sie dich für einen ganz bedeutenden Menschen. Sie sagen: Jesus, das ist ein wirklich guter Mensch, ein Vorbild für alle. So ein Lehrer der Humanität wie Sokrates zum Beispiel oder Goethe oder Gandhi, sagen sie. Manche bezeichnen dich auch als einen großen Sozialreformer ... Einen Revolutionär der Liebe, so hat dich einer genannt!“

„Und ihr?“ fragte er weiter, „was sagt ihr von mir?“

Da gab Simon Petrus zur Antwort, und man merke gleich, er hatte inzwischen seinen Rahner wohl studiert: „Du bist, wie die Kirche gegen alle Missbildungen und Verkürzungen – besonders in Richtung auf eine bloße Gesinnungseinheit mit Gott – entfaltet und zumal auf den früheren Konzilien von Ephesus und Chalzedon formulierte, die zweite Person der heiligen Dreifaltigkeit, der Sohn des Vaters, der Logos mithin, sein göttliches Wort, das von der Ewigkeit her im Besitz des vom Vater mitgeteilten einen göttlichen Wesen ist, das in der Zeit aus Maria eine menschliche Natur als vollendete eigene Wirklichkeit angenommen hat, sodass du in der Einheit derselben göttlichen Person eine göttliche und eine menschliche Natur unvermischt und ungetrennt besitzt und als derselbe, also wahrhaft Gott und Mensch, zu glauben und zu bekennen bist.“

Er war ein bisschen außer Atem, der Simon Petrus, als er das gesagt hatte, aber es war ein großartiges Bekenntnis. Es schien ihm freilich, als ob Jesus ein wenig lächelte. Auf jeden Fall verbot er den Jüngern streng, dies irgend jemandem zu sagen.

Und: "Was glaubst denn du?!" Unter dieser Frage können wir im gegenseitigen Respekt voreinander und miteinander ins Gespräch kommen. Denn an den Abenden des 23.+30. Septembers 2016 laden wir zu zwei gleichnamigen Themenabenden ein. Dort wollen wir uns kritisch-würdigend mit den altkirchlichen Glaubensbekenntnissen beschäftigen. Und wer will darf hier den Versuch wagen, ein persönliches Glaubensbekenntnis in drei oder mehr Sätzen zu formulieren.

Das Programm wendet sich bewußt an alle Neugierigen. Theologische Sprachkenntnis setzen wir nicht voraus, wohl aber respektvolle Offenheit.

Pastor Jan Teichmann





## Programm

### Samstag 11. Juni

- 11.00 Uhr Eröffnung mit Andacht beim Kindergarten  
Mitmachaktionen rund um den Kindergarten
- ab 11.30 Uhr Beginn der Familien-Ralley  
vom Kindergarten zum Familienzentrum
- ab 12.00 Uhr Die Grillstation am Kindergarten ist offen  
Die Gruppen und Kreise des Familienzentrums stellen sich vor  
Kaffe und Kuchen im Familienzentrum
- 13.30 Uhr Platzkonzert des Spielmannszuges Barkelsby beim Familienzentrum
- 16.00 Uhr Menschenkette zwischen Kindergarten und Familienzentrum
- ab 17.00 Uhr Abendpicknick bei Musik und Kerzenschein im Borbyer Pastorenweg  
(jeder bringt sein Essen und Geschirr im Picknickkorb mit)

Für die Kinder werden folgende Spielstationen geöffnet sein:  
Mammut-Weben, Torwandschießen, Bobbycar-Rennen, Hüpfburg,  
Ballonknoterin, Nagelbrett, Handabdrücke, Brotbacken, Baustelle der  
lebendigen Steine, Sackhüpfen, Medaillenbasteln, Wunschballon steigen  
lassen, Kinderschminken, freies Spielen.

### Sonntag 12. Juni

- ab 9.00 Uhr Mahlzeitgottesdienst in der Borbyer Kirche  
gestaltet unter dem Titel „Festmahlzeit“  
mit der Möglichkeit zum Frühstück in der Kirche und  
gemeinsamen Mittagessen im Gemeindehaus

# Angebote für Juni und Juli 2016



Familienzentrum Eckernförde  
der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Borby e.V.

## **Familienzentrum Eckernförde der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Borby e.V.**

Saxtorfer Weg 18b • 24340 Eckernförde • Tel. 0 43 51-4 68 45 27 • Fax 4 68 45 29

Büro Mo., Di., Do. 9 bis 12 Uhr • E-Mail: [mail@familienzentrum-eckernfoerde.de](mailto:mail@familienzentrum-eckernfoerde.de)

Bankverbindung: Förde Sparkasse

IBAN-Nr. DE50 2105 0170 1002 2955 07 • BIC: NOLADE21KIE

**Nähcafé Borby:** Die nächsten Termine am 25. Juni und 2. Juli von 14–17 Uhr; Saxtorfer Weg (auf Spendenbasis, Nähmaschine + Kabel bitte mitbringen)

### **Elterncafé im Kindergarten**

Austausch und Kennenlernen in zwanglosem Rahmen, Kinder werden professionell betreut. Jeden 2. und 4. Freitag im Monat, 16–18 Uhr im Kindergarten Borby

### **Spielstunden mit Anke Henatsch**

für Eltern mit Kindern ab dem ersten Jahr: Austausch und Kontakt zum Singen, Basteln, Spielen – zu Gesprächen, Fragen der Entwicklung und Ernährung – und um Freude zu haben. Freitags, je nach Gruppe:

8.45–10 Uhr oder 10.30–11.45 Uhr im Gemeindehaus; eine Einheit 5,50 Euro

### **Parkinson-Vereinigung**

Die Selbsthilfegruppe trifft sich jeden 2. Mittwoch im Monat von 15–17 Uhr mit Bernd Carstens im Saxtorfer Weg 18b

### **Offener Spieltreff**

ab sechs Jahren. Tischtennis oder Kicker, Klönen oder Neues mit Nicolas jeden 2. und 4. Freitag im Monat 16–18 Uhr im Jugendraum des Gemeindehauses Borby

### **Spielkreis**

für Kinder ab 2 ¼ Jahren ohne Eltern. Förderung durch Spiel und Spaß in Berei-

## **„Klönstuu“ im Saxtorfer Weg 18b**

Dienstags geöffnet von 9.30–11.30 Uhr: bei Kaffee, Tee und Brötchen wird geklönt, mittwochs + donnerstags 14.30 bis 16.30 Uhr • nicht am 4. Mittwoch des Monats

• **Frühstücksbüfett am ersten Dienstag • Tortentag am ersten Mittwoch**

**Am ersten Donnerstag im Monat BINGO im Familienzentrum:  
2. Juni, 7. Juli, 4. August, Einlass 14 Uhr, Anmeldung: Tel. 4 68 45 27**

chen wie Motorik, Sprache. Montags und donnerstags, 8.45–11.15 Uhr, Gemeindehaus. 65,- Euro/Monat

**Turnen für Kinder** von 1 bis 6 mit Ulrike Reimers-Brands – dienstags:  
• von 15–16 Uhr 3- bis 6-jährige Kinder  
• von 16–17 Uhr 3- bis 6-jährige Kinder  
• von 17–18 Uhr Eltern-Kind-Turnen ab Laufalter bis 3 Jahre. Im Kindergarten Borby; 37,50 € pro Kursus, 10 Einheiten

**Tandem Seniorenbegleitung**  
Begleitung für ältere Mitbürger in ihrem Zuhause – unentgeltlich. Sie erreichen uns über unseren Anrufbeantworter: 043 51-4684527. E-Mail: tandem-eck@web.de  
Ansprechpartner: Jürgen Bauer

**Yoga für Erwachsene** mit S. Jürgensen  
**in der Kita Borby:** Mo 18–19.15 Uhr + 19.30–20.45 Uhr; Di 18.30–19.45 Uhr; Do 17.30–18.45 Uhr + 19–20.15 Uhr  
**Jugendliche** (14–18) Mo 16.45–17.45  
**Kinder** (6 bis 9) Mo 15.30–16.30 Uhr  
**Im Familienzentrum: Yoga auf dem**

**Stuhl bei körperl. Einschränkungen** Mo 10–11.15 Uhr. Kurse für Kinder + Jugendliche 50 €, alle anderen 55 €.

**Angehörige von Demenzkranken**  
treffen sich unter der Leitung von A. Halley, R. Eichhorn und K. Eckhoff jeden 1. Mittwoch, 9.30–11.30 Uhr, Gemeindehaus

**Café für Menschen mit Demenz**  
und ihre Angehörigen, jeden 3. Mittwoch 9.30–11.30 Uhr bei Kaffee oder Tee und Häppchen, Saxtorfer Weg 18b

**Mittagstisch und Betreuung**  
für Kindergarten- und Grundschulkindern; Schularbeitenhilfe; Infos im Kindergarten Borby oder im Familienzentrum

**Tauschring/Sprechstunde**  
für Mitglieder/Neugierige, jeden 2. und 4. Donnerstag 15.30–16.30 Uhr, Saxtorfer Weg 18b oder bei Peter Höninger, Tel. 768041

**Tauschring-Treffen** jeden 3. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr, Saxtorfer Weg 18b

**Fleischerei Carsten Holtorf**  
**Fleischerei und Partyservice · Aus der Region**  
Bergstraße 24 · 24340 Eckernförde · Tel. 0 43 51/8 17 63

Mittagstisch im  
Gemeindehaus  
Borby

## Sommeröffnung der Borbyer Kirche

**D**amit die vielen Gäste der Stadt und selbstverständlich auch die Einheimischen unsere Borbyer Kirche auch außerhalb der Gottesdienste in Augenschein nehmen können, ist die Kirche vom 17. Mai bis zum 17. September montags bis freitags von 13 bis 17 Uhr geöffnet, sonnabends von 11 bis 15 Uhr.

**E**ine Gruppe ehrenamtlicher Kirchenwächter hütet zu den angegebenen Zeiten die Borbyer Kirche, damit jeder die Gelegenheit zur Besichtigung hat oder zur Ruhe und zum Gebet zu kommen.

**D**ie Kirchenwächter gehen bei Befragen auf die Geschichte des Baus ein und weisen auf Besonderheiten hin. Es gibt Besucher, die nur wegen des über 800 Jahre alten Taufsteines kommen, aber auch das Triumphkreuz, die Kanzel, das Bild des Weltgerichtes, der Altar oder die Kronleuchter sind vorzeigbar.

### **Ehrenamtliche Begleitung für schwerkranke und sterbende Menschen und deren Angehörige**

Sie finden uns im St.-Martin-Diakonie- und Altenhilfezentrum,  
Margarethe-Kruse-Straße 6–8

Dienstag 16–19 Uhr und Donnerstag 9–12 Uhr

Tel.: 0 43 51-71 31 15

Ursula Bruhn Rath

Tel.: 01 70-5 42 75 89



**Hospiz-Initiative  
Kirchenkreis  
Eckernförde**

**Gemeinsam den Tag beginnen im Gemeindehaus Borby** ☁☁☁



## *Herzliche Einladung*



**zum offenen Frühstück für Seniorinnen und Senioren  
am Freitag, 17. Juni, 2016, 10 Uhr im Gemeindehaus**

Wenn Sie kommen möchten, melden Sie sich bitte vorher  
im Kirchenbüro an: Telefon 88 99 44

Paul Gerhardt (1607–1676)

**Sommerlied**

*Geh aus mein Herz und suche Freud  
In dieser schönen Sommerzeit  
An deines Gottes Gaben;  
Schau an der schönen Gärten Zier  
Und siehe, wie sie mir und dir  
Sich ausgeschmücket haben!*

*Die Bäume stehen voller Laub,  
Das Erdreich decket seinen Staub  
Mit einem grünen Kleide.  
Narcissen und die Tulipan  
Die ziehen sich viel schöner an  
Als Salomonis Seide.*

*Die Lerche schwingt sich in die Luft,  
Das Täublein fleucht auf seiner Kluft,  
Und macht sich in die Wälder  
Die hochgelobte Nachtigall  
Ergötzt und füllt mit ihrem Schall  
Berg, Hügel, Tal und Felder.*

*Die Glucke führt ihr Küchlein aus,  
Der Storch baut und bewohnt sein Haus,  
Das Schwäblein speißt die Jungen;  
Der schnelle Hirsch, das leichte Reh  
Ist froh, und kommt aus seiner Höh  
Ins tiefe Gras gesprungen.*

*Ich selber kann und mag nicht ruhn.  
Des großen Gottes großes Tun  
Erweckt mir alle Sinnen;  
Ich singe mit, wenn alles singt,  
Und lasse, was dem Höchsten klingt  
Aus meinem Herzen rinnen.*

*Erwähle mich zum Paradeis,  
Und laß mich bis zur letzten Reis'  
An Leib und Seele grünen.  
So will ich Dir und Deiner Ehr  
Allein und sonst keinen mehr  
Hier und dort ewig dienen.*

– Auszug –

**P**aul Gerhardt war lutherischer Pfarrer; er hatte in Wittenberg Theologie studiert, war Hauslehrer in Berlin, Propst in Mittenwalde und 10 Jahre Pfarrer an St. Nikolai in Berlin. Gerhardt legte sich in seinem lutherischen Bekenntnis mit dem Großen Kurfürsten an, der ihn 1667 zur Trauer seiner großen Gemeinde aus dem Amt wies. Bis zu seinem Tod wirkte Gerhardt als Zweiter Pfarrer in Lübben, Spreewald.

Dichterischer Reichtum und sprachliche Natürlichkeit machten Paul Gerhardt schon früh zu einem großen deutschen Dichter. Unter anderen hat ihn J. S. Bach vertont („Oh Haupt voll Blut und Wunden“), und mit seinen rund 130 Liedern, die bis heute in evangelischen wie katholischen Gemeinden gesungen werden, gilt er als bedeutendster und bekanntester „Kirchenliedermacher“ nach Luther.

**G**erhardts Lebenswerk muss besonders vor dem Hintergrund des Dreißigjährigen Krieges und seines persönlichen Kummers betrachtet werden. Den Tod von vieren seiner fünf Kinder und den seiner Frau Anna Maria, die Schrecknisse des Krieges verarbeitete er in Liedtexten und Gedichten. Zuversicht, Frömmigkeit und Dankbarkeit prägen seine Werke, die zu jedem Anlass des Kirchenjahres im Gesangbuch zu finden sind.

## Friedliche Lösung des israelisch-arabischen Konfliktes?

Der christlich-jüdische Gesprächskreis im Kirchenkreis Eckernförde traf sich am Montag, 25. April, im Gemeindehaus in Borby.

Pastor i. R. Seredszus referierte über den Roman des israelitischen Schriftstellers Amos Oz „Judas“ und die darin enthaltenen Aussagen über das Verhältnis des Staates Israel zu seinen arabischen Nachbarn.

Die Handlung spielt im Winter 1959/1960 in Jerusalem. Als Kontrastfigur zu Ben Gurion führt Oz in seinem Roman die fiktive Figur des Gegners von Ben Gurion „Schealtiel Abrabanel“ ein, der auf seine Art wie Jesus an eine universelle Liebe glaubte. Darum lehnte er den auf Waffengewalt und Blutvergießen gegründeten Staat Israel ab und pflegte die Freundschaft zu Arabern. In diesem Land sollten seiner Auffassung nach zwei Gemeinschaften ohne staatlichen Rahmen miteinander leben, die sich gegenseitig nicht bedrohen oder einander das Existenzrecht absprechen.

Abrabanel war überzeugt, dass der Zionismus nicht in der Konfrontation zu den Arabern verwirklicht werden könne. Die



heutige Existenz der Juden im Land Israel basiere auf Unrecht. Gegen die Angst der Araber könne man nur mit gutem Willen und geduldig vorgehen. Anderenfalls würde es zwischen Juden und Arabern einen über Generationen andauernden Krieg geben. Die Wahrheit ist, dass alle Macht der Welt den Feind nicht in einen Freund verwandeln kann. Das sei das existenzielle Problem Israels.

An das Referat schloss sich eine lebhafteste, z.T. kontroverse Diskussion der ca. 25 Teilnehmer/innen.

Pastor Seredszus wies darauf hin, dass eine vorzügliche Information über alle Aspekte dieses Themas im Buch von Dieter Vieweger „Streit um das Heilige Land“ enthalten sei (287 Seiten, € 19.95).

Interessenten an weiteren Gesprächen wenden sich bitte an Pastor i. R. Seredszus, Schustergang 4, 24337 Fleckeby, Tel. 04345 800968. *Georg v. Dufving*

### Borbyer Kirchenbrief

*Gesucht!*

werden in der Borbyer Gemeinde

**Kirchenbriefverteiler**

*für den Holweg und die Tondernstraße, ca. 32 Stück.*



Wer alle zwei Monate Zeit erübrigen kann, der melde sich bitte persönlich im Kirchenbüro oder unter Telefon 88 99 44.



## Mitgliederzahl steigt weiter an

Der Vorstand des Vereins konnte am 28. April Positives berichten: die Mitgliederzahl steigt weiter an, durch Mitgliedsbeiträge, namhafte Spenden und wohlwollende Förderer konnte der Verein die kirchenmusikalische Vielfalt erhalten und den Nachwuchs fördern.

So wurden die Solistenhonorare der

Messias-Aufführungen im Dezember 2016 zum Teil übernommen und zwei Mitglieder des Jugendchors Soulteens erhielten einen Zuschuss zu einem Stimmbildungsseminar. Die Mitgliederversammlung war kreativ und befördernd: viele Ideen zur Betreuung

von Veranstaltungen, zu neuen Veranstaltungen, zur besseren technischen Ausstattung, zur Förderung von musikalischen Gruppen und letztendlich auch zur Mitgliederwerbung wurden gesammelt. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied!

### Freunde der Kirchenmusik in Borby e.V.

Informationen zu unserem Verein  
Freunde der

Kirchenmusik in Borby erhalten Sie persönlich durch den Ersten Vorsitzenden Peter Höninger, Tel.: 768008, oder im Flyer des Vereins, der im Gemeindehaus und in der Kirche ausliegt.

Svenja Sticklus

## Café

### für Menschen mit Demenz und Angehörige

Wir laden Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen zu gemeinsamen Stunden in das Familienzentrum im Saxtorfer Weg 18b ein. Jeden dritten Mittwoch im Monat treffen wir uns dort zwischen 9.30 und 11.30 Uhr bei Kaffee oder Tee und Häppchen und hoffen auf entspannten, fröhlichen und wohlthuenden Austausch. Selbstverständlich sind auch Angehörige allein herzlich willkommen!

## Gruppe

### für Angehörige von Demenzkranken

An jedem ersten Mittwoch im Monat, von 9.30–11.30 Uhr, treffen sich Angehörige von Demenzkranken unter dem Dach des Familienzentrums Eckernförde im Gemeindehaus, Borbyer Pastorenweg 1. Innerhalb der Gruppe geht es um den Austausch von Erfahrungen, um Vermittlung von Informationen und Ratschlägen im Umgang mit den Erkrankten – nicht zuletzt auch darum, selbst nicht „auf der Strecke“ zu bleiben.

**Ansprechpartnerinnen sind**

**Karin Eckhoff, 04351/739107 ke@lokomp.de**

**Reinhilde Eichhorn, 04355/181677 r.h.eichhorn@gmx.de,**

**Andrea Halley, 04351/739896 a.halley@online.de**

### Auch die Unterstützer tagten ...

**L**iebe Freunde unseres „Vereins zur Unterstützung der ev.-luth. Kirchengemeinde Borby e.V.“,“ allerhand hat sich verändert in unserem Verein und allerhand soll sich weiter entwickeln.

Wir freuen uns – hoffentlich mit Ihnen –, dass es viele schwungvolle Beiträge und Ideen zum Anwerben neuer Mitglieder und Unterstützer/-innen für unser gemeinsames Ziel gab, schöne Gespräche auch nach dem offiziellen Teil und dass neue Veranstaltungen unsere Gemeinschaft weiter stärken können und sollen.

Die erste Aktion war am 9. April der Besuch in der Alten Fischräucherei Eckernförde mit Führung und Film, hausgebackenem Kuchen und Kaffee.

**A**uch auf die zweite Veranstaltung brauchen Sie nicht lange zu warten: Am Freitag, 27. Mai um 19.30 Uhr können Sie im Gemeinderaum am Saxtorfer Weg 84 zunächst Schnittchen, Butterkuchen, Getränke und Gespräche im Rahmen der „Kulinarischen KinoKirche“ genießen, bevor um 20 Uhr der prämierte Film „Mr. May und das Flüstern der Ewigkeit“ gezeigt wird, eine humorige und berührende Tragikomödie über einen Bestatter sowie unseren Umgang mit Leben und Tod. Der Eintritt ist frei, Spenden sind aber willkommen. Dieses Projekt hat unser Pastor und Vereinsmitglied Jan Teichmann auf die Bei-

ne gestellt und hofft auf guten Zuspruch für viele weitere Male; seien Sie gespannt.

**D**ie dritte Veranstaltung wird voraussichtlich vom 18. bis 20. 11. 2016 stattfinden und Sie nach Berlin führen: Unser Vereinsvorsitzender Sönke Rix, MdB, organisiert gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Fördervereins des Familienzentrums, unserem Vereinsmitglied Pastor Rainer Kluß, eine Busfahrt in die Bundeshauptstadt mit Besuch des Bundestages und persönlicher Führung, Stadtrundfahrt und Besuch einiger religiöser Stätten. Der Preis für dieses Reisepaket mit zwei Übernachtungen in Berlin wird ca. 190 Euro pro Person betragen; nähere Informationen lassen wir folgen.

**B**ei unserer Versammlung schlug Pastor Rainer Kluß außerdem vor, an einem „Messestand“ bei großen Festen u.ä. Besucher anzusprechen, um für unseren Verein zu werben. Wenn dieser Plan „abgesegnet“ wird, bräuchten wir hierfür viele Schultern, um die Besetzung des Standes meistern zu können. – Würden Sie sich hier eventuell gelegentlich für ca. zwei Stunden pro Anlass einbringen wollen?

Wir würden uns freuen, auch Sie bei dem einen oder anderen Treffen unseres Vereins wiederzusehen.

*Herzliche Grüße vom Vereinsvorstand  
Sönke Rix, Ole Halley, Lutz Klostermann  
und Anja Ketelsen*

## Rückblick auf die Kinderbibeltage ...

Schöne Tage verbrachten wir mit fröhlichen Kindern und einem tollen Team, bestehend aus Gisela Lassnig, Viktoria Schweizer und Marvin Braasch, beim Entdecken ganz besonderer Schätze bei den Kinderbibeltagen in den Osterferien. Zwar fanden wir bei einer spannenden Schatzsuche auf der Apfelwiese (in der Sandkiste) tatsächlich auch sehr irdische

glänzende Schätze, doch noch viel wertvollere Schätze entdeckten wir auch, wie zum Beispiel den Schatz der Liebe und des Vertrauens.

Und so nahm zum Ende der Tage jedes Kind eine wunderschön gestaltete eigene kleine Schatzkiste mit wertvollen symbolischen Schätze mit nach Hause.

*Meike Sievers*



### **Widerspruchsrecht**

Im Kirchenbrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Borby werden Jubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die damit nicht einverstanden sind, können dem Kirchenvorstand oder dem Kirchenbüro ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Benachrichtigung muss rechtzeitig vor Redaktionsschluss vorliegen, um wirksam zu werden.

## Ferienangebote für Kinder

**So kommt keine Langeweile auf: in den Sommerferien finden wieder tolle Ferienspaß-Aktionen für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren im Gemeindehaus im Borbyer Pastorenweg 1 statt!**

### **Di., 2. 8., 15 Uhr      Zarte Draht-Tiere**

Aus Draht, funkelnden Perlen und bunten Knöpfen entstehen filigrane Tiere.

Bitte mitbringen: Schere;

Unkostenbeitrag: 2 Euro

### **Do., 4. 8., 15 Uhr      Kleine Holzfiguren**

Aus Holz-Rohlingen entsteht nach eigener Phantasie eine fröhliche Holzfigur zum

Dekorieren oder als praktischer Zettelhalter. Bitte mitbringen: Pinsel und Alleskleber;

Unkostenbeitrag: 2 Euro

### **Mo., 8. 8., 15 Uhr      Sockenschweinchen**

Wir bauen fröhliche kleine Schweinchen aus bunten Socken zum Verschenken, als

Glücksbringer oder zum Kuschneln. Bitte mitbringen: Schere und Alleskleber;

Unkostenbeitrag: 2 Euro

### **Mi., 10. 8., 15 Uhr      Bücher basteln**

Wir basteln wunderschöne kleine Bücher aus Pappe, bunten Papieren und Bändern.

Bitte mitbringen: Schere und Alleskleber

### **Fr., 12. 8., 15 Uhr      Buntes Murmelspiel**

Aus Holz, Nägeln, Wolle und bunten Farben bauen wir ein tolles Geschicklichkeitsspiel.

Bitte mitbringen: Hammer und Pinsel;

Unkostenbeitrag: 2 Euro

## Anmeldungen für alle Veranstaltungen

**bitte im Kirchenbüro (unter der Tel.-Nr.: 88 99 44) zwischen 8 und 12 Uhr. Anmeldungen bei mir direkt in den Kindergruppen sind natürlich auch möglich.**

Meike Sievers

## Trauungen

Wolfgang Nölle und Constanze geb. Kraus, Heinsberg  
Kai Oliver Nickelsdorf und Julia geb. Hänel, Eckernförde

## Beerdigungen

Walter Schoch, Jungmannufer 9, 89 Jahre  
Jonas Blender, Martin-Krebs-Weg 10, 0 Jahre  
Uwe Sommer, Käthe-Kollwitz-Straße 23, 72 Jahre  
Hans Blunck, Schleswiger Straße 116, 99 Jahre  
Günther Groth, Riesebyer Straße 142, 87 Jahre  
Anita Neumann geb. Heide, Doroteenstraße 1, 80 Jahre  
Edmund Niebuhr, Clairmontstraße 6, 70 Jahre  
Rudolf Leonhard, Cäcilienstraße 48, 84 Jahre  
Inge-Lore Giesen, Rosseer Weg 33, 72 Jahre  
Hildegard Seemann geb. Laible, Margarethe-Kruse-Straße 6, 88 Jahre  
Brigitte Krenz geb. Reuter, Schleswiger Straße 114, 76 Jahre  
Ernst Rähse, Christiansenstraße 9, 84 Jahre  
Heiner Paul Marten, Käthe-Kollwitz-Straße 1, 62 Jahre  
Gertrud Pisall geb. Rettig, Margarethe-Kruse-Straße 6, 86 Jahre



---

**„Es ist ein köstlich Ding, dass das Herz fest werde,  
welches geschieht durch Gnade.“**

---

Hebräer 13,9

# Kirche Borby – Gottesdienste und Veranstaltungen

Die Gottesdienste beginnen, wenn nicht anders angegeben, um 10 Uhr  
Kindergottesdienste gibt es am 5., 12. und 26. Juni, am 3., 10. und 17. Juli

- |                  |  |                  |   |
|------------------|--|------------------|---|
| <b>So. 5.6.</b>  | <b>Gottesdienst</b><br>Pastor Halley   | <b>So. 17.7.</b> | <b>Gottesdienst</b><br>Pastor Teichmann   |
| <b>So. 12.6.</b> | <b>Mahlzeit-Gottesdienst</b><br>Pastor Kluß und Team<br>Frühstück im Turmraum            | <b>Do. 21.7.</b> | <b>Posaunenchorkonzert</b><br>19 Uhr<br>Leitung: P. Rainer Kluß                                   |
| ab 9 Uhr         |  | <b>Fr. 22.7.</b> | <b>Konzert:<br/>Watt´n Chor</b><br>20 Uhr<br>Eintritt frei, Spende erbeten                        |
| <b>Fr. 17.6.</b> | <b>Taizé-Gebet</b><br>19 Uhr<br>Pastor Halley mit Team                                   | <b>So. 24.7.</b> | <b>Gottesdienst</b><br>Pastor Kluß  |
| <b>So. 19.6.</b> | <b>Gospel-Gottesdienst</b><br>Pastor Teichmann + BoGo                                    | <b>Fr. 29.7.</b> | <b>Konzert:<br/>Mandoline - Gitarre</b><br>20 Uhr<br>Jochen Roß und Jens-Uwe Popp, Eintritt: 10 € |
| <b>So. 26.6.</b> | <b>Gottesdienst</b><br>Pastor Halley<br>„Krönungsmesse“; Konzert<br>der Borbyer Kantorei | <b>So. 31.7.</b> | <b>Gottesdienst</b><br>Pastor Kluß  |
| <b>So. 3.7.</b>  | <b>Gottesdienst</b><br>Pastor i. R. Siemens<br>Ostseetaufe von<br>Konfirmanden           | <b>Fr. 5.8.</b>  | <b>Cello-Konzert</b><br>20 Uhr<br>J.S. Sommer, Eintritt: 10 €                                     |
| <b>So. 10.7.</b> | <b>Gottesdienst</b><br>„Gott entdecken“<br>Diakonin Sabine Klüh<br>und Team              | <b>So. 7.8.</b>  | <b>Gottesdienst zum<br/>Pillauertreffen</b><br>Pastor Halley                                      |



*Losung für  
das Jahr 2016*

**Gott spricht:  
Ich will euch trösten, wie einen  
seine Mutter tröstet.**

*Jesaja 66, 13*